

Jürgen Inspruckner entthronte Titelverteidiger Winterholler

Gemeindemeisterschaft der Hobbykegler in Schwarzenbruck: Die furiose Vorgabe des neuen Champions war nicht einzuholen

SCHWARZENBRUCK — Bei der Gemeindemeisterschaft für Hobby- und Freizeitkegler wurden auf der neuen Bahnanlage des TSV Ochenbruck wieder sehr gute Einzel- bzw. Mannschaftsergebnisse gespielt.

In der Klasse Damen-Einzel sicherte sich zum wiederholten Mal Fotini Sampsonidis mit einem sehr guten Ergebnis von 120 Holz den Titel der Gemeindemeisterin. Mit 114 Holz erspielte sich Elisabeth Inspruckner den 2. Platz der Einzelwertung und konnte sich ebenso über einen Siegerpokal freuen wie die Drittplatzierte Lene Förster, die mit 112 Holz den Bronzrang erreichte.

In der Herren-Einzelwertung wurde der Titelverteidiger entthront. Den Gemeindemeistertitel sicherte sich dieses Jahr Jürgen Inspruckner. Mit sehr starken 132 Holz setzte er gleich zu Beginn des Wettkampfes die Messlatte so hoch, dass keiner seiner Mitbewerber mehr an dieses Ergebnis herankam.

Horst Gross, auch schon Sieger in den Vorjahren, erzielte mit 129 Holz auch ein sehr gutes Ergebnis und sicherte sich damit den Vize-Meistertitel. Titelverteidiger Wolfgang Winterholler musste sich mit 128 Holz geschlagen geben und erreichte diesmal den 3. Platz.

Bei den Mannschaftswettbewerben gab es wenig Überraschungen. Die Theatergruppe mit Inge Ernstberger (212), Helga Schwarz (154), Anneliese Leitner (203) und Doris Schwarz (222) war auch in diesem Jahr nicht zu schlagen und wurde mit einem Gesamtergebnis von 791 Holz zum wiederholten Mal Gemeindemeister in der Klasse Damen-Mannschaft.

Stammtisch überholte

Auf den zweiten Platz spielte sich diesmal die Mannschaft des Gufidaun-Stammtisches. Leni Förster (197), Mina Waitz (170), Fotini Sampsonidis (227) und Elisabeth Inspruckner (182) erreichten zusammen 776 Holz und verwiesen somit die Mannschaft der FFW Althenthann (760 Holz) auf den 3. Platz. Für die Feuerwehr kegelten Erika Groß (199), Inge Bogner



Die erfolgreichen Teilnehmer an der Gemeindemeisterschaft der Hobbykegler in Schwarzenbruck mit Bürgermeister Reh.

(172), Marianne Prottengeier (203) und Margot Metschl (186).

In der Herren-Mannschaftswertung verteidigte ebenfalls der Vorjahres-Sieger seinen Titel. Die Spieler des Gufidaun-Stammtisches, Jürgen Inspruckner (213), Jochen Schiller (211), Günter Reckziegel (208) und Helmut Lauterbach (189) erreichten ein Gesamtergebnis von 821 Holz und lagen damit knapp vor der Herren-Mannschaft der FFW Althenthann, die 814 Holz erspielte.

Im Einzelnen waren dies: Horst Groß (232), Günther Bloss (191), Karl Heinz Vitzthum (202) und Günther Schaudig (199).

Die Mannschaft der Theatergruppe musste sich mit dem 3. Platz begnügen, da sie zwar ebenfalls ein Gesamtergebnis von 814 Holz erreichte, aber etwas weniger abgeräumt hatte. Zur Mannschaft gehörten Bernd Ernstberger (206), Robert Schwarz (173), Richard Hecker (212) und Johann „Fuzzi“ Geißelbrecht (223).

Auch der Titelverteidiger der „Offenen“ Klasse (mit einem Sportkegler) war nicht zu schlagen. Hier setzte sich wie schon in den Vorjahren wieder die Mannschaft der Theatergruppe überlegen auf die erste Position der Siegerliste. Mit einem Gesamtergebnis von 880 Holz war für die anderen Teams diesmal nichts zu holen. Johann Geißelbrecht (186), Inge Ernstberger (230), Richard Hecker (246) und Alexander Schwarz (218) waren die siegreichen Teilnehmer.

Auf den 2. Platz spielte sich die Mannschaft vom Gufidaun-Stammtisch. Günther Reckziegel (202), Roy Dean (162), Jürgen Inspruckner (210) und Michael Hess (247) kamen zusammen auf 821 Holz.

Dritter wurde die Mannschaft der Pokalhamster. Manfred Hofmann (184), Herta Kolb (172), Linde Kauper (201) und Harry Franz (219) erreichten ein Gesamtergebnis von 776 Holz.

Die Klasse „TSV Ochenbruck“ erfreute sich wie in den letzten Jahren

sehr großer Beliebtheit. Dies beweist die Teilnahme von 14 Mannschaften. Auch hier zeigte sich die Konstanz der einzelnen Teams, standen doch auf dem Siegerpodest wieder die drei gleichen Mannschaften wie im letzten Jahr.

Sieger wurde wieder mit großem Vorsprung die Mannschaft der „Ü 55“. Das Ergebnis von 841 Holz erspielten Andreas Schöpfer (209), Jochen Schiller (196), Johann Geißelbrecht (226) und Reinhard Kastner (210). Zweiter wurde die Mannschaft des Moorfest-Teams. Mit dem Ergebnis von 749 Holz behaupteten sich Roland Fiedler (204), Horst Wolfert (168), Klaus Meier (177) und Gerhard Humplmair (200) knapp vor der Mannschaft der „AH 1“. Zum Gesamtergebnis von 721 Holz trugen bei: Wolfgang Bogner (156), Leonhard Haas (197), Bastian Meier (175) und Stefan Schulz (193).

Mit 87 Holz wurde Oliver Fiedler als bester Jugendspieler des Turniers mit einem Siegerpokal ausgezeichnet.